



Gold, Silber und Bronze für Osttirols Judoka

514 Judoka aus 8 Nationen (Kroatien, Italien, Malta, San Marino, Rumänien, Slowakei, Slowenien und Österreich) und 72 Vereinen – vertraute Judomatten – eine leckere Pizza beim Italiener um die Ecke – Gründe genug für die Osttiroler Judoka, auch heuer wieder an der „33. Trofeo Internazionale di Tolmezzo“, dem Judoklassiker in Tolmezzo, dem Hauptort der karnischen Alpen und dem südlichen Tor zu den Dolomiten, teilzunehmen.

Den Start aus Osttiroler Sicht machten am Samstag **Christina Raffler** und **Michael Walder** in der Allgemeinen Klasse. Ihre internationale Klasse unterstrich einmal mehr Christina Raffler, die in der Gewichtsklasse – 70 kg mit vier Siegen souverän den Tagessieg nach Osttirol holte. Weniger Glück hatte Michael Walder, der in der nächsthöheren Gewichtsklasse bis 90 kg an den Start musste und für den nach einer Auftaktniederlage das Turnier auch wieder vorbei war.

Am Sonntag kämpften dann die Jüngerer: Es begannen **Jonas Wibmer** und **Marc Girstmair** in der Gewichtsklasse bis 45 kg. Beide besiegten ihre Gegner vorzeitig mit Ippon. Jonas Wibmer blieb auch in den nächsten beiden Kämpfen siegreich und musste sich erst im Finale geschlagen geben. Platz zwei auf internationalem Parkett – darauf kann Jonas stolz sein. Marc Girstmair verlor den zweiten Kampf gegen den späteren Klassensieger, musste in die Hoffnungsrunde und belegte den guten fünften Platz.

Dann mussten auch die beiden Judo-Ladys **Lilly Resinger** und **Alina Trager**, in derselben Gewichtsklasse antreten. Mit Irene Nicosia vom Judoclub Caldogno/Vicenza erwischte Alina Trager in ihrem Erstrundenkampf gleich die spätere Siegerin, verlor diesen Kampf, war somit aber automatisch für die Hoffnungsrunde qualifiziert. Lilly Resinger hingegen hatte einen super Einstand und gewann mit einem schönen Hüftwurf und Ippon. Mit umgekehrten Vorzeichen ging es in den Zweitrundenkämpfen weiter: Während Alina Trager ihren zweiten Kampf souverän gewann, verlor Lilly diesen und es kam leider zu einem Kampf zwischen den beiden Freundinnen um den dritten Platz. Diesen gewann Alina durch einen Festhalter.

Fabian Waldner gewann seinen ersten Kampf mit Ippon, musste sich dann aber in den beiden nächsten Kämpfen geschlagen geben. **Fabian Ernst** hatte eine sehr starke Klasse bis 60 kg: Er verlor leider seinen ersten Kampf, wobei man ihm seinen Trainingsrückstand, hervorgerufen durch Krankheit, ansehen konnte.

Zu guter Letzt kämpfte **Gabriel Bretschneider** mit nicht weniger als 23 Kontrahenten um den Turnierpreis. Aggressiv ging er in den ersten Fight und gewann diesen mit Ippon. Den zweiten Kampf verlor er gegen einen starken Gegner aus Modena, der über die ganze Distanz ging, mit Yuko. Die ersten beiden Kämpfe in der Hoffnungsrunde gewann Gabriel vorzeitig, einmal durch einen schönen Wurf, den anderen mit Festhalter. Im kleinen Finale war er leider wieder unterlegen, was aber der guten Stimmung im Team nichts antat. Mit dem hervorragenden fünften Platz kann auch er sehr zufrieden sein.



Jonas Wibmer (links) lässt sich in Italien nicht unterkriegen.



Ein schöner Erfolg: Silbermedaille für **Jonas Wibmer** (ganz links)



Der Einsatz von **Alina Trager** (ganz rechts, im weißen Kimono) wird mit der Bronzemedaille belohnt.



Gold und Turniersieg für Christina Raffler, die sich in Italien mit einer eindrucksvollen Vorstellung zurückmeldet.



Die Osttiroler Abordnung in Tolmezzo:

Fabian Ernst, Fabian Waldner, Obmann Jakob Berger, Jonas „ibmer,
Coach Sven Bretschneider, Gabriel Bretschneider, Alina Trager, Lilly Resinger und Marc Girstmair.